



Sammlung Theaterzettel

Das Recht der Frau.

Krämer, Eduard

1894-06-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Juni 1894.

96. Vorstellung im Abonnement A.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Marx.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel,) deren Kinder	(Frau Sorger.
Gretel,)	(Frl. Karina.
Die Knusperhexe	Frau Seubert.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Taumännchen	Frl. Wagner.

Engel. Kinder.

Die neuen Dekorationen im 2. und 3. Bilde sind entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Zwischen dem ersten und zweiten Bilde findet keine Pause statt.

Zwischen dem zweiten und dritten Bilde 20 Minuten Pause.

Vorher:

Das Recht der Frau.

Studie in einem Aufzug von Eduard Krämer.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Frau Louise Bohrmann	Frau Jacobi.	Hermann Werner	Herr Nieper.
Ernst Bohrmann	Herr Ernst.	Clara, seine Frau	Frl. Emenreich.
Anna, seine Frau	Frl. Wittels.	Karl Wilde	Herr Schmalz.

Ort der Handlung: Eine deutsche Mittelstadt. Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 1.50 per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperrethe Parquet	" 4. — " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6. — per Platz	Stehplatz im Parquet	" 3. — " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Barriere	" 2. — " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	" 1. — " "
2. u. 3. Reihe	2. — " "	Galerie	" —50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "		
2 u. 3. Reihe	3. — " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 — 1 Uhr u. Nachm. von 3 — 5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10 — 12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn - Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Montag, den 11. Juni 1894. 94. Vorstellung im Abonnement B.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

* * * Wilhelm Tell: . . . Herr Carl Blaukenstein vom Berliner Theater als Gast.

Anfang 7¹/₂ Uhr.